

Aktiv Strategie IV
Jahresbericht

01.12.2024 – 30.11.2025



MANAGEMENT UND VERWALTUNG

Kapitalverwaltungsgesellschaft

Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH
Ferdinandstraße 75
D-20095 Hamburg
(im Folgenden: Warburg Invest)

Aufsichtsrat

Markus Bolder
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)
Kommanditgesellschaft auf Aktien, Hamburg -
Vorsitzender -

Thomas Fischer
Sprecher des Vorstandes
MARCARD, STEIN & CO AG, Hamburg
- stellv. Vorsitzender -

Prof. Dr. Peter Seppelfricke
Osnabrück

Geschäftsführung

Matthias Mansel

Torsten Engel

Verwahrstelle

M.M. Warburg & CO [AG & Co.] KGaA
Ferdinandstraße 75
20095 Hamburg

Abschlussprüfer

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Fuhrentwiete 12
D-20355 Hamburg
DEUTSCHLAND
www.bdo.de

TÄTIGKEITSBERICHT

Das Portfoliomanagement des Investmentvermögens ist ausgelagert an die MFI Asset Management GmbH, München.

1. Anlageziele und Anlagestrategie

Der Aktiv Strategie IV hat einen vermögensverwaltenden Ansatz mit globaler Ausrichtung und strebt langfristig die Erwirtschaftung eines hohen Ertrags an. Um diesem Ziel gerecht zu werden, investiert der Aktiv Strategie IV hauptsächlich in Investmentvermögen verschiedener Assetklassen wie z.B. Aktien oder Renten. Die Aktienquote darf bis zu 100% betragen. Die Auswahl der Zielfonds erfolgt nach quantitativen und qualitativen Kriterien. Bei Fonds, die sich nicht nach einer Benchmark richten, stehen in der Regel die quantitativen Kriterien noch mehr im Vordergrund.

Der Aktiv Strategie IV bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8 Abs. 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor – „Offenlegungsverordnung“). Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht explizit die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 (Verordnung über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen – „Taxonomie-Verordnung“). Details zu den ökologischen und/oder sozialen Merkmalen und deren Erfüllung im Berichtszeitraum finden Sie im Anhang dieses Jahresberichts.

2. Anlagepolitik und -ergebnis

Das Geschäftsjahr des abgelaufenen Berichtszeitraums war weiterhin geprägt durch geopolitische Auseinandersetzungen. Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine hält weiterhin an und aktuell ist keine Lösung in Sicht. Die Kapitalmärkte haben im abgelaufenen Jahr allerdings ihren Fokus nicht auf die Geopolitik gelegt. Selbst der Ölpreis ist im Wesentlichen, innerhalb der Berichtsperiode, seitwärts bis tendenziell abwärts gelaufen.

Der Fokus der Märkte lag viel stärker auf der Handelspolitik der USA. Der US Präsident Donald Trump verkündete Anfang April 2025 in einer legendären Pressekonferenz mittels einer Tafel, welche Länder wieviel Zölle (in %) zu zahlen haben. Der Kapitalmarkt war zu Beginn des Jahres davon ausgegangen, dass diese Drohungen leere Drohungen sind. Allerdings stellte sich Anfang April heraus, dass die Erwartungshaltung der USA an ihre Handelspartner teilweise einem Wirtschaftsembargo entsprechen. Dementsprechend gab es an den Märkten zwischen Februar und April 2025 eine hohe Volatilität. Im Anschluss wurden viele bilaterale Verhandlungen geführt und viele Zölle wurden zunächst ausgesetzt. In Summe konnten die meisten Länder ein deutlich besseres Ergebnis erzielen, als zunächst befürchtet. Allerdings sind die Ergebnisse trotz dessen ein Rückschritt globalisierter Märkte.

In einem Umfeld globaler Handelskonflikte haben sich die Aktienmärkte bis April 2025 von ihrer schwachen Seite gezeigt. Das restliche Jahr war geprägt von einem konstanten Aufwärtstrend, da bilaterale Verhandlungen der USA mit entsprechenden Ländern für Entspannung gesorgt haben.

Die Ausrichtung des Fonds Aktiv Strategie IV war zu Beginn des Jahres überwiegend mit Zielfonds bestückt, die am Aktienmarkt partizipieren. Im Berichtsjahr davor wurden in kleinerem Umfang zusätzlich Zielfonds erworben, mit absichernden Elementen. Während des Höhepunkts des Handelskonflikts war der Fonds nahezu vollständig in Zielfonds investiert. Demnach spiegelte sich die Erholung des Aktienmarktes ebenfalls in der Wertentwicklung des Fonds wider, so dass trotz der parallel auftretenden Schwäche des US-Dollars der Fonds zum Ende der Berichtsperiode auf neu Allzeithochs steigen konnte.

Der Anteilwert des Aktiv Strategie IV verzeichnete innerhalb der Berichtsperiode eine Performance von 4,67%. Die Berechnung erfolgt gemäß Bundesverband Investment und Asset Management e.V. – BVI. Wir weisen darauf hin, dass historische Daten zu Wertentwicklungen und Volatilität des Fonds keine Prognose auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zulassen.

Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Veräußerungsergebnis ist insgesamt positiv und setzt sich zusammen aus Netto-Gewinnen aus der Veräußerung von ETFs.

3. Wesentliche Risiken im Berichtszeitraum

Zins- und Spreadänderungsrisiken

Da schwerpunktmäßig in Aktienfonds investiert wurde, spielen genannte Risiken eine untergeordnete Rolle.

Währungsrisiken

Das Risiko von Fremdwährungspositionen wird ganz bewusst im Sinne einer Risikodiversifizierung eingegangen. Dadurch trägt der Anleger des Aktiv Strategie IV in Teilen die Chancen und Risiken der Wechselkursveränderungen anderer Währungsräume relativ zum Euro.

Sonstige Marktpreisrisiken

Durch die Investition in Aktien-ETFs ist der Fonds entsprechend der Allokation den allgemeinen und spezifischen Kursrisiken der Aktienmärkte ausgesetzt. Die Kurs- oder Marktentwicklung an den Aktienmärkten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Auf die allgemeine Kursentwicklung, insbesondere an einer Börse, können auch irrationale Faktoren wie Stimmungen, Meinungen und Gerüchte einwirken. Die Quotensteuerung der Assetklassen erfolgte durch einen quantitativen Assetallokations-Prozess.

Operationelle Risiken

Operationelle Risiken werden als die Gefahr von Verlusten definiert, welche infolge der Unangemessenheit oder des Versagens von internen Verfahren, Menschen, Systemen bzw. als Folge von externen Ereignissen eintreten, einschließlich Rechtsrisiken. Entsprechend den aufsichtsrechtlichen Vorgaben hat die Gesellschaft eine unabhängige Compliance-Funktion eingerichtet, die darauf ausgelegt ist, die Angemessenheit und Wirksamkeit der seitens der Gesellschaft zur Einhaltung externer und interner Vorgaben eingerichteten Maßnahmen und Verfahren zu überwachen und regelmäßig zu bewerten und somit die operationellen Risiken möglichst gering zu halten. Zudem wird die Ordnungsmäßigkeit sämtlicher relevanter Aktivitäten und Prozesse durch die Interne Revision überwacht. Ausgelagerte Bereiche sind in die Überwachung einbezogen. Im Berichtszeitraum kam es zu keinen besonderen Vorkommnissen hinsichtlich der permanent bestehenden operationellen Risiken.

Liquiditätsrisiken

Aufgrund der breiten Streuung über eine Vielzahl von Investmentfonds verschiedener Kapitalverwaltungsgesellschaften und deren gesetzlicher Rücknahmeverpflichtungen ist davon auszugehen, dass jederzeit ausreichend Vermögenswerte des Fonds zu einem angemessenen Verkaufserlös veräußert werden können.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum zu keiner Zeit in Investmentfonds mit eingeschränkter Liquidität investiert.

Bonitäts- und Adressenausfallrisiken

Da schwerpunktmäßig in Aktienfonds investiert wurde, spielen genannte Risiken eine untergeordnete Rolle.

4. Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum waren keine wesentlichen Ereignisse für den Aktiv Strategie IV zu verzeichnen.

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Vermögensübersicht zum 30.11.2025

Anlageschwerpunkte	Tageswert in EUR	% Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	36.720.306,41	100,14
1. Investmentanteile	34.726.148,18	94,70
2. Bankguthaben	1.994.158,23	5,44
II. Verbindlichkeiten	-51.574,88	-0,14
III. Fondsvermögen	36.668.731,53	100,00

**Jahresbericht
für Aktiv Strategie IV**

Vermögensaufstellung zum 30.11.2025

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 30.11.2025	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens	
Bestandspositionen										
Investmentanteile							EUR	34.726.148,18	94,70	
Gruppenfremde Investmentanteile										
finccam EQ Tail Protect Inhaber-Anteile AK I	DE000A407LP2		ANT	13.300	4.800	0	EUR	112,8800	1.501.304,00	4,09
finccam EQ Tail Protect Inhaber-Anteile AK IS	DE000A407LN7		ANT	9.000	0	0	EUR	118,1500	1.063.350,00	2,90
I.M.II-NASDAQ-100 ESG ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE000COQKPO9		ANT	40.947	0	0	EUR	63,1200	2.584.574,64	7,05
InvescoMI S&P500 ESG ETF Reg. Shs Hd EUR Acc. oN	IE000QF66PE6		ANT	24.400	24.000	27.248	EUR	79,1700	1.931.748,00	5,27
iShsII-MSCI Europe SRI U.ETF Registered Shs EUR (Acc) o.N.	IE00B52VJ196		ANT	58.671	10.000	17.200	EUR	68,9900	4.047.712,29	11,04
iShsIII-MSCI Pac x-JpESG E.CTB Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BMDDBMK72		ANT	253.959	0	47.000	EUR	5,2450	1.332.014,96	3,63
iShsIV-MSCI EMU.ESG.Enh.CTB UE Reg. Shares EUR Acc. o.N.	IE00BHZPJ015		ANT	370.813	70.000	109.000	EUR	9,1390	3.388.860,01	9,24
iShsIV-MSCI Eur.ESG Enh.CTB UE Reg. Shares EUR Acc. o.N.	IE00BHZPJ783		ANT	557.325	0	62.500	EUR	8,5260	4.751.752,95	12,96
iShsIV-MSCI USA ESG Enh.CTB UE Reg. Shares USD Acc. o.N.	IE00BHZPJ908		ANT	204.179	0	0	EUR	10,5760	2.159.397,10	5,89
iShsIV-MSCI Wld ESG Enh.CTB UE Reg. Shares USD Acc. o.N.	IE00BHZPJ569		ANT	537.453	0	0	EUR	9,4020	5.053.133,11	13,78
LF-MFI Global Dynamic Protect Inhaber-Anteile S	DE000A40HH89		ANT	15.000	15.000	0	EUR	101,0500	1.515.750,00	4,13
UBSIETF-UBS MSCI W.S.Cap S.Res Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BKSCBX74		ANT	200.000	0	0	EUR	10,1380	2.027.600,00	5,53
Vang.Inv.S.-ESG De.Wo.A.C.E.I. Reg. Shares EUR Acc o.N.	IE00B5456744		ANT	7.376	0	1.800	EUR	456,7450	3.368.951,12	9,19
Summe Wertpapiervermögen							EUR	34.726.148,18	94,70	
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrument und Geldmarktfonds							EUR	1.994.158,23	5,44	
Bankguthaben							EUR	1.994.158,23	5,44	
EUR - Guthaben bei:										
M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA			EUR	1.969.503,89			%	100,0000	1.969.503,89	5,37
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen										
M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA			JPY	1.514.657,00			%	100,0000	8.356,27	0,02
M.M.Warburg & CO [AG & Co.] KGaA			USD	18.900,87			%	100,0000	16.298,07	0,04
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-51.574,88	-0,14	
Verwaltungsvergütung			EUR	-35.197,89					-35.197,89	-0,10
Verwahrstellenvergütung			EUR	-2.933,09					-2.933,09	-0,01
Prüfungskosten			EUR	-9.467,12					-9.467,12	-0,03
Veröffentlichungskosten			EUR	-3.976,78					-3.976,78	-0,01
Fondsvermögen							EUR	36.668.731,53	100,00	
Aktiv Strategie IV										
Anteilwert							EUR	132,31		
Anzahl Anteile							STK	277.140,000		

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

Japanische Yen	(JPY)	per 27.11.2025	
		181,2600000	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	(USD)	1,1597000	= 1 Euro (EUR)

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: - Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	------	-------------------------------------	--------------------------	-----------------------------	---------------------

Investmentanteile

Gruppenfremde Investmentanteile

iShs V-MSCI W.H.C.S.adv.U.ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE0009QS7W62	ANT	0	298.111	
iShsIII-MSCI Pac x-JpESG E.CTB Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BMDDBMK72	ANT	47.000	47.000	

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.12.2024 bis 30.11.2025

I. Erträge

1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	20.021,39
2. Sonstige Erträge	EUR	0,02
Summe der Erträge	EUR	20.021,41

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-142,47
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-417.352,83
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-34.779,36
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-12.281,92
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-7.850,63
Summe der Aufwendungen	EUR	-472.407,21

III. Ordentliches Nettoergebnis	EUR	-452.385,80
----------------------------------------	------------	--------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	537.439,68
2. Realisierte Verluste	EUR	-91.118,50
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	446.321,18

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-6.064,62
-----------------------------------------------------	------------	------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	1.131.453,13
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-2.128,80

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.129.324,33
------------------------------------------------------------	------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.123.259,71
------------------------------------------	------------	---------------------

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Entwicklung des Sondervermögens

		<u>2024/2025</u>
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	39.081.301,80
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-3.504.095,80
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	27.381.939,27
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	<u>-30.886.035,07</u>
2. Ertragsausgleich / Aufwandsausgleich	EUR	-31.734,18
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.123.259,71
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	1.131.453,13
davon nicht realisierte Verluste	EUR	-2.128,80
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	<u>36.668.731,53</u>

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage

		insgesamt	je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar			
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-6.064,62	-0,02
II. Wiederanlage	EUR	-6.064,62	-0,02

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2021/2022	EUR	26.421.492,73	EUR	106,04
2022/2023	EUR	28.263.056,76	EUR	107,61
2023/2024	EUR	39.081.301,80	EUR	126,41
2024/2025	EUR	36.668.731,53	EUR	132,31

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		94,70
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotenzial wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung auf Grundlage von Messzahlen nach dem qualifizierten Ansatz relativ im Verhältnis zu dem zugehörigen Vergleichsvermögen ermittelt.

Dabei wird der potenzielle Risikobetrag für das Marktrisiko des Sondervermögens über die Risikokennzahl Value-at-Risk (VaR) dargestellt. Der VaR wird unter Anwendung des RiskManagers von FundHero RiskMetrics auf Basis historischer Simulation bestimmt.

Zur Ermittlung des potenziellen Risikobetrags für das Marktrisiko wird angenommen, dass die bei Geschäftsschluss im Sondervermögen befindlichen Finanzinstrumente oder Finanzinstrumentengruppen weitere 10 Handelstage im Sondervermögen gehalten werden und ein einseitiges Prognoseintervall mit einem Wahrscheinlichkeitsniveau in Höhe von 99% (Konfidenzniveau) sowie ein effektiver historischer gleichgewichteter Beobachtungszeitraum von einem Jahr zugrunde liegen.

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 28b Abs. 2 Satz 1 und 2 DerivateV

kleinster potenzieller Risikobetrag	4,67 %
größter potenzieller Risikobetrag	10,65 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	8,52 %

Zusätzlich zu den Angaben zur Marktrisikopotenzialermittlung sind auch Angaben zum Bruttoinvestitionsgrad des Sondervermögens, der sogenannten Hebelwirkung (Leverage) zu machen. Leverage bezeichnet dabei jede Methode, mit der die Gesellschaft den Investitionsgrad des Fonds erhöht. Für die Angabe des Umfangs des Leverage wird das Anlagevolumen (einschließlich des anzurechnenden Wertes der Derivate) auf die Höhe des Fondsvermögens bezogen. Bei Ermittlung des Umfangs des Leverage nach der Bruttomethode werden Derivate unabhängig vom Vorzeichen addiert (Brutto-Summe der Nominalwerte). Der Umfang des Leverage nach der Bruttomethode ist mithin kein Indikator über den Risikogehalt des Investmentvermögens.

Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage **95,40 %**

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag

42,5% MSCI World (NR) EUR
15% ICE BofA Euro Broad Market Index (Rentenindex)
42,5% STOXX Europe 600 NR Index

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Sonstige Angaben

Aktiv Strategie IV

Anteilwert	EUR	132,31
Anzahl Anteile	STK	277.140,000

Angewandte Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände (§§ 26 bis 29 und 34 KARBV)

Der Anteilwert wird gem. § 169 KAGB von der Kapitalverwaltungsgesellschaft ermittelt.

Die der Anteilwertermittlung im Falle von handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden von der Gesellschaft täglich selbst über verschiedene Datenanbieter bezogen. Dabei erfolgt die Bewertung für Rentenpapiere mit Kursen per 17:15 Uhr des Börsenvortages und die Bewertung von Aktien und börsengehandelten Aktienderivaten mit Schlusskursen des Börsenvortages. Die Einspielung von Zinskurven sowie Kassa- und Terminkursen für die Bewertung von Devisentermingeschäften und Rentenderivaten erfolgt parallel zu den Rentenpapieren mit Kursen per 17:15 Uhr.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden gem. § 168 Abs. 3 KAGB die Verkehrswerte zugrunde gelegt, die sich bei sorgfältiger Einschätzung auf Basis geeigneter Bewertungsmodelle unter Berücksichtigung der aktuellen Marktgegebenheiten ergeben (§ 28 Abs. 1 KARBV). Die Verkehrswerte werden in einem mehrstufigen Bewertungsverfahren ermittelt. Die der Anteilwertermittlung im Falle von nicht handelbaren Kursen zugrunde liegenden Wertpapierkurse bzw. Marktsätze werden soweit möglich aus Kursen vergleichbarer Wertpapiere bzw. Renditekursen abgeleitet.

Die bezogenen Kurse werden täglich auf Vollständigkeit und Plausibilität geprüft. Hierzu prüft die Gesellschaft in Abhängigkeit von der Assetklasse die Kursbewegungen zum Vortag, die Kursaktualität, die Abweichungen gegen weitere Kursquellen sowie die Inputparameter für Modellbewertungen.

Investmentanteile werden mit ihrem letzten festgestellten und erhältlichen Net Asset Value bewertet.

Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit dem Nominalbetrag, die übrigen Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Festgelder werden - sofern sie kündbar sind und die Rückzahlung bei der Kündigung nicht zum Nennwert zuzüglich Zinsen erfolgt - mit dem Verkehrswert bewertet.

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Aktiv Strategie IV Gesamtkostenquote

1,66 %

Die Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio TER) drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten, Zinsen aus Kreditaufnahme und etwaiger erfolgsabhängiger Vergütung) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus. Der Aufwandsausgleich für die angefallenen Kosten wird nicht berücksichtigt. Da das Sondervermögen mehr als 10% seiner Vermögenswerte in andere Investmentvermögen („Zielfonds“) anlegen kann, fallen im Zusammenhang mit den Zielfonds weitere Kosten an, die bei der Ermittlung der TER anteilig berücksichtigt werden. Die Berechnungsweise entspricht der gemäß der CESR Guideline 10-674 in Verbindung mit der EU-Verordnung 583/2010 empfohlenen Methode.

Die Beträge der Ausgabeaufschläge und Rücknahmeabschläge im Berichtszeitraum für den Erwerb und die Rücknahme von Anteilen an Zielfonds betragen:

Ausgabeaufschläge	0,00 EUR
Rücknahmeabschläge	0,00 EUR

Anteile von Investmentfonds der WARBURG INVEST werden i.d.R. unter Einschaltung Dritter, d.h. von Banken, Finanzdienstleistern, Maklern und anderen befugten dritten Personen erworben. Der Zusammenarbeit mit diesen Dritten liegt zumeist eine vertragliche Vereinbarung zugrunde, die festlegt, dass die WARBURG INVEST den Dritten für die Vermittlung der Fondsanteile eine bestandsabhängige Vergütung zahlt und den Dritten der Ausgabeaufschlag ganz oder teilweise zusteht. Die bestandsabhängige Vergütung zahlt die WARBURG INVEST aus den ihr zustehenden Verwaltungsvergütungen, d.h. aus ihrem eigenen Vermögen.

Im Berichtszeitraum erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft WARBURG INVEST für das Sondervermögen keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen.

Verwaltungsvergütungssätze für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

Investmentanteile	Identifikation	Verwaltungsvergütungssatz p.a. in %
finccam EQ Tail Protect Inhaber-Anteile AK I	DE000A407LP2	2,000
finccam EQ Tail Protect Inhaber-Anteile AK IS	DE000A407LN7	2,000
I.M.II-NASDAQ-100 ESG ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE000COQKPO9	0,250
InvescoMI S&P500 ESG ETF Reg. Shs Hd EUR Acc. oN	IE000QF66PE6	0,090
iShsII-MSCI Europe SRI U.ETF Registered Shs EUR (Acc) o.N.	IE00B52VJ196	0,000
iShsIV-MSCI EMU.ESG.Enh.CTB UE Reg. Shares EUR Acc. o.N.	IE00BHZPJ015	0,120
iShsIV-MSCI Eur.ESG Enh.CTB UE Reg. Shares EUR Acc. o.N.	IE00BHZPJ783	0,120
iShsIV-MSCI USA ESG Enh.CTB UE Reg. Shares USD Acc. o.N.	IE00BHZPJ908	0,070
iShsIV-MSCI Wld ESG Enh.CTB UE Reg. Shares USD Acc. o.N.	IE00BHZPJ569	0,000
LF-MFI Global Dynamic Protect Inhaber-Anteile S	DE000A40HH89	1,850
UBSIETF-UBS MSCI W.S.Cap S.Res Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BKSCBX74	0,230
Vang.Inv.S.-ESG De.Wo.A.C.E.I. Reg. Shares EUR Acc o.N.	IE00B5456744	0,200

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Während des Berichtszeitraumes gehaltene Bestände in Investmentanteilen, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

Gruppenfremde Investmentanteile

iShs V-MSCI W.H.C.S.adv.U.ETF Reg. Shs USD Acc. oN	IE0009QS7W62	0,180
iShsIII-MSCI Pac x-JpESG E.CTB Reg. Shs USD Acc. oN	IE00BMDBMK72	0,200

Wesentliche sonstige Aufwendungen:

Fremde Depotgebühren	EUR	5.618,60
----------------------	-----	----------

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)

Transaktionskosten	EUR	1.078,00
--------------------	-----	----------

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Mitarbeitervergütung (Inkl. Geschäftsführung):

	EUR	4.592.835,25
davon feste Vergütung	EUR	4.041.035,25
davon variable Vergütung	EUR	551.800,00

Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen:

	EUR	0,00
--	-----	------

Zahl der Mitarbeiter der KVG (inklusive Geschäftsführung):

	Anzahl	37,00
--	--------	-------

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der KVG gezahlten Vergütung an bestimmte

Mitarbeitergruppen:

	EUR	3.138.122,61
davon Geschäftsleiter	EUR	556.444,62
davon andere Risikoträger	EUR	1.030.178,28
davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktion	EUR	309.048,13
davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe	EUR	1.242.451,58

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2024 und betreffen ausschließlich die in diesem Zeitraum bei der Gesellschaft beschäftigten Mitarbeiter.

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Vergütungsgrundsätze der Gesellschaft

WARBURG INVEST unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems. Die detaillierte Ausgestaltung hat die WARBURG INVEST in Vergütungsgrundsätzen geregelt, deren Ziel es ist, eine nachhaltige Vergütungssystematik unter Vermeidung von Fehlanreizen zur Eingehung übermäßiger Risiken sicherzustellen.

WARBURG INVEST Kapitalverwaltungsgesellschaft ist von der Größenordnung eine kleinere Kapitalverwaltungsgesellschaft und weist hinsichtlich der internen Organisation sowie der Art und des Umfangs der verwalteten Investmentvermögen und getätigten Wertpapiergeschäfte eine geringe Komplexität auf.

Die Einschätzung der geringen Komplexität im Bereich der internen Organisation beruht auf dem Sachverhalt, dass WARBURG INVEST eine klassische interne Organisationsstruktur einer Kapitalverwaltungsgesellschaft aufweist mit den beiden Hauptfunktionen Portfoliomanagement und Risikocontrolling.

In Bezug auf die verwalteten Investmentvermögen und die getätigten Wertpapiergeschäfte ist eine geringe Komplexität der WARBURG INVEST gegeben, weil es sich in der weit überwiegenden Anzahl der verwalteten Investmentvermögen um OGAW oder um Spezial AIF mit festen Anlagebedingungen handelt, deren Anlagebedingungen sich stark an die Rahmenbedingungen zu OGAW anlehnen.

Sowohl die vorgenannten Typen von Investmentvermögen als auch die anderen Typen (Gemischte Investmentvermögen, Sonstige Investmentvermögen) sowie die Finanzportfolioverwaltungsmandate investieren dabei in klassische Vermögensgegenstände und damit aktuell nicht in Vermögensgegenstände mit nennenswerter komplexer Struktur.

Die Vergütungsgrundsätze gelten für alle Mitarbeiter und Geschäftsführer der Gesellschaft. Durch das Vergütungssystem sollen keine Anreize geschaffen werden, übermäßige Risiken auf Ebene der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate oder auf Gesellschaftsebene einzugehen.

Vielmehr soll eine Kontrollierbarkeit der operationalen Risikokomponenten verbunden mit festgelegten Zuständigkeiten erreicht werden.

Die Geschäftsführung der WARBURG INVEST legt die allgemeinen Grundsätze der Vergütungspolitik fest, überprüft diese regelmäßig und ist für deren Umsetzung sowie gegebenenfalls notwendige Anpassungen verantwortlich. Der Aufsichtsrat der WARBURG INVEST beaufsichtigt die Geschäftsführung bei der Umsetzung und stellt sicher, dass die Vergütungsgrundsätze mit einem soliden und wirksamen Risikomanagement vereinbar sind. Weiterhin stellt der Aufsichtsrat sicher, dass bei der Gestaltung der Umsetzung der Vergütungsgrundsätze und -praxis die Corporate-Governance-Grundsätze und -strukturen der WARBURG INVEST eingehalten werden.

Angaben zur Höhe der Vergütung

Ein Teil der Mitarbeiter der WARBURG INVEST erhält eine Vergütung in entsprechender Anwendung des Gehaltstarifvertrags für das private Bankgewerbe. Alle anderen Mitarbeiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte feste Vergütung. Neben der festen Vergütung können Mitarbeitern variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden. Diese werden von der Geschäftsführung nach Ermessen festgelegt.

Die Vergütungen von Geschäftsleitern der WARBURG INVEST richten sich nach den jeweils geltenden vertraglichen Vereinbarungen. Die Geschäftsleiter erhalten eine einzelvertraglich vereinbarte fixe Vergütung, außerdem können ihnen variable Vergütungen in Form von Sonderzahlungen gewährt werden, die nach Ermessen vom Aufsichtsrat festgelegt werden.

Der Gewährung einer erfolgsabhängigen Vergütung liegt insgesamt eine Bewertung sowohl der Leistung des betreffenden Mitarbeiters, seiner Abteilung als auch des Gesamtergebnisses der Gesellschaft zugrunde. Bei der Bewertung der individuellen Leistung werden finanzielle wie auch nicht finanzielle Kriterien berücksichtigt. Variable Vergütungselemente sind nicht an die Wertentwicklung der verwalteten Investmentvermögen bzw. Finanzportfolioverwaltungsmandate gekoppelt. Die Auszahlung der variablen Vergütung erfolgt unter Anwendung des Proportionalitätsgrundsatzes ausschließlich monetär und nicht verzögert. Grundsätzlich beträgt die variable Vergütung nicht mehr als 40 % der fixen Vergütung für einen Mitarbeiter.

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Vergütungsbericht und jährliche Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Geschäftsführung erstellt jährlich einen Vergütungsbericht in Zusammenarbeit mit dem Personalbereich, dem Leiter des Risiko Controllings und dem Chief Compliance Officer. Auf Basis des Vergütungsberichtes überprüft der Aufsichtsrat jährlich die Umsetzung und ggf. Aktualisierung der Vergütungsgrundsätze. Besonderes Augenmerk legt der Aufsichtsrat dabei auf die Einhaltung eines angemessenen Verhältnisses zwischen dem Anteil der festen Vergütung und dem flexiblen Anteil.

Zusätzlich führt die Interne Revision der Gesellschaft eine unabhängige Prüfung der Gestaltung, der Umsetzung und der Wirkungen der Vergütungsgrundsätze der WARBURG INVEST durch.

Im Rahmen der Überprüfung der Vergütungspolitik ergaben sich keine Abweichungen von den festgelegten Vergütungsgrundsätzen.

Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Es haben sich gegenüber dem Vorjahr keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Angaben zur Mitarbeitervergütung im Auslagerungsfall (Portoliomanagement)

MFI Asset Management GmbH

Die WARBURG INVEST zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens.

Das Auslagerungsunternehmen hat für das Geschäftsjahr 2024 folgende Information selbst veröffentlicht bzw. uns zur Verfügung gestellt:

Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr des Auslagerungsunternehmens gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	1.666.219,54
davon feste Vergütung	EUR	0,00
davon variable Vergütung	EUR	0,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00
Zahl der Mitarbeiter des Auslagerungsunternehmens	Anzahl	15,00

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben für Institutionelle Anleger gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB i.V.m. §134c Abs. 4 AktG

Wesentliche mittel- bis langfristige Risiken

Informationen über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind dem Tätigkeitsbericht zu entnehmen.

Zusammensetzung des Portfolios, Portfolioumsätze und Portfolioumsatzkosten

Informationen über die Zusammensetzung des Portfolios, die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind im Jahresbericht in den Abschnitten "Vermögensaufstellung", "Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen" und "Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote" ersichtlich.

Berücksichtigung der mittel- bis langfristigen Entwicklung der Gesellschaft bei der Anlageentscheidung

Informationen zur Anlagestrategie und -politik sind im Tätigkeitsbericht im Abschnitt Anlagepolitik zu finden.

Einsatz von Stimmrechtsberatern und Umgang mit Interessenkonflikten

Angaben zur Stimmrechtsausübung sind auf der Webseite der Warburg Invest öffentlich zugänglich. Die Abstimmungs- und Mitwirkungspolicy ist unter folgendem Link zu finden:
<https://www.warburg-fonds.com/de/unternehmen/corporate-governance/mitwirkungspolitik-abstimmungsverhalten-und-stimmrechtsausuebung/>

Die Interessenkonflikt Policy ist unter folgendem Link zu finden:

<https://www.warburg-fonds.com/de/unternehmen/corporate-governance/umgang-mit-interessenkonflikten/>

Handhabung von Wertpapierleihgeschäften

Wertpapierleihgeschäfte wurden im Berichtszeitraum nicht getätigt.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Hinweis zu den Finanzaufstellungen:

Auf Grund von Rundungen bei der Berechnung, kann es innerhalb der Finanzaufstellungen zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

**Jahresbericht
für Aktiv Strategie IV**

Hamburg, den 12. März 2026

**Warburg Invest
Kapitalanlagegesellschaft mbH**

Die Geschäftsführung

Torsten Engel

Matthias Mansel

VERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH, Hamburg

PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens Aktiv Strategie IV – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2024 bis zum 30. November 2025, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. November 2025, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Dezember 2024 bis zum 30. November 2025 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

GRUNDLAGE FÜR DAS PRÜFUNGSURTEIL

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Die gesetzlichen Vertreter der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die als nicht vom Prüfungsurteil umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

VERANTWORTUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER UND DES AUFSICHTSRATS FÜR DEN JAHRESBERICHT

Die gesetzlichen Vertreter der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Der Aufsichtsrat der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH zur Aufstellung des Jahresberichts des Sondervermögens.

VERANTWORTUNG DES ABSCHLUSSPRÜFERS FÜR DIE PRÜFUNG DES JAHRESBERICHTS

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft mbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige

Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u. a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Hamburg, 12. März 2026

BDO AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Eisenhuth

Wirtschaftsprüfer

Butte

Wirtschaftsprüfer

Jahresbericht für Aktiv Strategie IV

Sonstige Information - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften

Die Angaben entfallen, da im Berichtszeitraum keine Geschäfte im Sinne dieser Verordnung getätigt wurden.

ESG-Angaben

Angaben zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen und zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren sind im Anhang "Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019 / 2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/ 852 genannten Finanzprodukten" enthalten.

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukte

Name des Produkts:

Aktiv Strategie IV

Unternehmenskennung (LEI-Code)

529900HRVKHRUDKXSU66

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen** Wirtschaftstätigkeiten enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?



Ja



Nein

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt:

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wurden damit **nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt:

Es wurden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben** und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 00,00% an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Umsetzung der Anlagestrategie dieses Fonds erfüllte das Ziel, überwiegend in Zielfonds zu investieren, die eine dezidierte ESG Systematik verfolgten und gleichzeitig mindestens den unten aufgeführten Ausschlusskriterien entsprachen. Hier wurde das Wesen eines Dachfonds (breite Diversifikation) auch im Bereich der ESG-Anlage umgesetzt: Es erfolgt eine Diversifikation verschiedene ESG Methodologien unter Einhaltung der Mindestausschlüsse.

Für den Fonds sind mindestens 75 Prozent des Fondsvermögens in Zielfonds zu investieren,

- die gemäß Offenlegungsverordnung (SFDR) als Artikel 8 oder 9 Produkt klassifiziert sind und gleichzeitig für Anleger mit Nachhaltigkeitspräferenzen als geeignet im Sinne der Markets in Financial Instruments Directive II (MiFID II) angesehen werden,
- deren Fondsgesellschaft die Prinzipien für Verantwortungsvolles Investieren der Vereinten Nationen (UN PRI) unterzeichnet hat, und
- deren ökologischen und/oder sozialen Merkmale die folgenden umsatzbezogenen oder absoluten Ausschlüsse beinhalten:
 - Herstellung und/oder Vertrieb kontroverser Waffen u.a. Streubomben, Landminen (Toleranzschwelle: 0 Prozent des Umsatzes)
 - Herstellung und/oder Vertrieb konventioneller Waffen (Toleranzschwelle: 15 Prozent des Umsatzes)
 - Tabakproduktion (Toleranzschwelle: 10 Prozent des Umsatzes)
 - Herstellung und/oder Vertrieb von Kohle (Toleranzschwelle: 30 Prozent des

Umsatzes)

- Unternehmen, die sehr schwerwiegende unternehmerische Kontroversen und damit Verstöße der UNGC Richtlinien aufweisen (sogenannte Red Flags),

Auch wenn der Fonds in Zielfonds anlegt, die Nachhaltigkeitsmerkmale aufweisen, ist die Verfolgung einer Nachhaltigkeitsstrategie keine explizite Zielsetzung und es wird daher auch keine Quote der nachhaltigen Investitionen ermittelt.

Der ESG-Ansatz des Fonds besteht nicht darin, einen Index als Referenzwert zu bestimmen.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?**

Zum Berichtsstichtag gestalten sich die Nachhaltigkeitsindikatoren wie folgt:

- Der MSCI ESG Quality Score (Skala 0 - 10) wird von MSCI ESG Research ermittelt und ist ein Maß für die ESG-Qualität der gehaltenen Zielfonds. Auf Ebene des Fonds ergibt sich ein über die einzelnen Zielfonds gewichteter Score von 7,62, welches einem ESG-Rating von AA entspricht. Für die Berechnung des MSCI ESG Quality Score eines Investmentfonds wird die gewichtete ESG-Qualität der getätigten Investitionen (ohne Bankguthaben und Währungsderivate) angesetzt und adjustiert um den Trend des ESG-Ratings (positiv bzw. negativ) der getätigten Investitionen sowie um einen Abzug für den Anteil von „Laggards“ am Bestand, d. h. Investitionen im Ratingbereich „B“ oder „CCC“.
- Die gewichtete CO₂-Intensität (tCO₂e/ €Mio. Umsatz) nach Definition der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang I, Formel 3 beträgt für den Fonds 49,20 (Datenbasis: MSCI ESG Research). Die Ermittlung erfolgte unter Anwendung des Durchschau-Prinzips über die investierten Zielfonds. Die Angabe umfasst dabei 96,45 Prozent der von den Zielfonds getätigten Investitionen (ohne Bankguthaben und Währungsderivate).

... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Zum Vergleich werden dieselben Scores auch zum Berichtsstichtag der Vorperiode aufgeführt:

- Der MSCI ESG Quality Score des Fonds betrug 7,84. Dies entspricht einem MSCI ESG Rating von AA.
- Die gewichtete CO₂-Intensität (tCO₂e/ €Mio. Umsatz) nach Definition der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288, Anhang I, Formel 3 betrug 50,39. Die Datenabdeckung zu den CO₂-Intensitätswerten lag bei 94,41% des bewertbaren Bestands (Zielfonds und Unternehmen – ohne Bankguthaben und Derivate).

Nähere Informationen zu der ESG Rating Methodologie von MSCI ESG Research können Sie folgender Seite entnehmen:

<https://www.msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings>

Nähere Informationen zu der ESG Rating Methodologie von MSCI ESG Research können Sie folgender Seite entnehmen:

<https://www.msci.com/our-solutions/esg-investing/esg-ratings>

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische Unionskriterien beigefügt. Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen Anwendung, die die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die Unionskriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten. Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Negative Auswirkungen von (Geschäfts-)Aktivitäten von Unternehmen und Staaten in Bezug auf Umwelt- und Sozialbelange werden durch sog. PAI-Indikatoren (Principal Adverse Impacts - Wichtigste nachteilige Auswirkungen) abgebildet. Die anzuwendenden PAI-Indikatoren sind in Anhang I, Tabelle 1 der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 beschrieben.

Die Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren werden über den og. Ansatz berücksichtigt. Die Ausschlüsse stellen dabei eine Art Schwellenwertsystematik dar. Durch die Berücksichtigung von Fonds im Sinne des MiFID-Zielmarkt-konzepts zu mindestens 75 Prozent des Fondsvermögens kann gewährleistet werden, dass für mindestens 75 Prozent des Fondsvermögens eine Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts) und/oder nachhaltiger Investitionen i.S.d. Offenlegungsverordnung und/oder ökologisch nachhaltiger Investitionen i.S.d. Taxonomie stattfindet.

Darüber hinaus wird zu mindestens 75 Prozent des Fondsvermögens in Zielfonds investiert, die die o. g. Ausschlusskriterien erfüllen.

Durch die beschriebenen Strategien findet PAI Nummer 4, Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind, entsprechend des o. g. Umsetzungsgrades, Berücksichtigung. Aus den Mindestausschlüssen geht hervor, dass nicht in Unternehmen investiert werden darf, deren Umsatz aus Herstellung und/oder Vertrieb von Kohle > 30 Prozent entspricht. Da der Fonds nicht direkt in Unternehmen investiert, sondern in Zielfonds, wird dafür Sorge getragen, dass die Zielfonds entsprechend des Umsetzungsgrades dieses Ziel erfüllen. Die Fondsgesellschaften der Zielfonds müssen verbindliche Maßnahmen zur Einhaltung dieses Ziels implementieren.

PAI Nr. 10 und 11 berücksichtigen Verstöße gegen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UNGC) und die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen, sowie den Mangel an Verfahren und Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Prinzipien und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen. Um solchen potenziellen Verstößen Rechnung zu tragen, werden sehr schwerwiegende unternehmerische Kontroversen und damit Verstöße der UNGC Richtlinien entsprechend, ausgeschlossen (sogenannte Red Flags). Da der Fonds nicht direkt in Unternehmen investiert, sondern in Zielfonds, wird dafür Sorge getragen, dass die Zielfonds entsprechend des Umsetzungsgrades dieses Ziel erfüllen. Die Fondsgesellschaften der Zielfonds müssen verbindliche Maßnahmen zur Einhaltung dieses Ziels implementieren.

PAI Nr. 14 bezieht sich auf den Anteil der Anlagen in Portfoliounternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf umstrittener Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen). Hinsichtlich des Umsatzanteils gibt es keine Toleranzgrenze, sprich der Umsatz muss sich bei 0 Prozent befinden. Da der Fonds nicht direkt in Unternehmen investiert, sondern in Zielfonds, wird dafür Sorge getragen, dass die Zielfonds entsprechend des Umsetzungsgrades dieses Ziel erfüllen. Die Fondsgesellschaften der Zielfonds müssen verbindliche Maßnahmen zur Einhaltung dieses Ziels implementieren.

Die nachstehenden Auswirkungen, die im Portfoliomanagement berücksichtigt werden, wurden anhand der investierten Zielfonds zum Referenzstichtag berechnet.

Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgröße	Auswirkungen 2025	Auswirkungen 2024
KLIMAINDIKATOREN UND ANDERE UMWELTBEZOGENE INDIKATOREN				
Treibhausgasemissionen	4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	5,60%	5,27%
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren	0,00%	0,00%
	11. Fehlende Prozesse und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben	0,08%	0,24%
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind	0,00%	0,00%



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel:
1. Dezember 2024 –
30. November 2025

In der Tabelle werden die größten Investitionen des Fonds mit dem jeweiligen Sektor und dem zugehörigen Land, sortiert nach Größe des prozentualen Anteils des Fonds aufgeführt. Der Portfolioanteil wurde als Durchschnitt des Anteils am Sondervermögen zu den vier Quartalsstichtagen des Berichtszeitraums berechnet und bezieht sich auf das Brutto-Fondsvermögen.

Größte Investitionen	Sektor	Fondsanteil	Land
iShs4 MSCI Eur.CTB Enh.E.UETF Reg. Shares EUR Acc. o.N.	Sonstige	13,32%	IE
iShsIV-MSCI Wld CTB Enh.ESG UE Reg. Shares USD Acc. o.N.	Sonstige	13,27%	IE
iShsII-MSCI Europe SRI U.ETF Registered Shs EUR (Acc) o.N.	Sonstige	11,58%	IE
Vang.Inv.S.-ESG De.Wo.A.C.E.I. Reg. Shares EUR Acc o.N.	Sonstige	9,26%	IE
iShsIV-MSCI EMU CTB Enh.ESG UE Reg. Shares EUR Acc. o.N.	Sonstige	9,15%	IE
I.M.II-NASDAQ-100 ESG ETF Reg. Shs USD Acc. oN	Sonstige	6,58%	IE
iShs4 MSCI USA CTB Enh.E.UETF Reg. Shares USD Acc. o.N.	Sonstige	5,66%	IE
UBSIETF-UBS MSCI W.S.Cap S.Res Reg. Shs USD Acc. oN	Sonstige	5,38%	IE
InvescoMI S&P500 ESG ETF Reg. Shs Hd EUR Acc. oN	Sonstige	5,02%	IE
Sonstige Vermögensgegenstände	Sonstige	4,34%	N/A
LF-MFI Global Dynamic Protect Inhaber-Anteile S	Sonstige	4,06%	DE
finccam EQ Tail Protect Inhaber- Anteile AK I	Sonstige	3,95%	DE
iShs3MSCI PacXJp.CTB Enh.EUETF Reg. Shs USD Acc. oN	Sonstige	3,79%	IE
finccam EQ Tail Protect Inhaber- Anteile AK IS	Sonstige	2,80%	DE
iShs V-MSCI W.H.C.S.adv.U.ETF Reg. Shs USD Acc. oN	Sonstige	1,85%	IE



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

In dem Schaubild weiter unten haben wir eine Strukturierung der Investitionen des Fonds nach Investitionskriterien vorgenommen. Die Berechnung bezieht sich jeweils auf das Brutto-Fondsvermögen und erfolgt als Durchschnitt der Vermögensallokation zu den vier Quartalsenden im Berichtszeitraum.

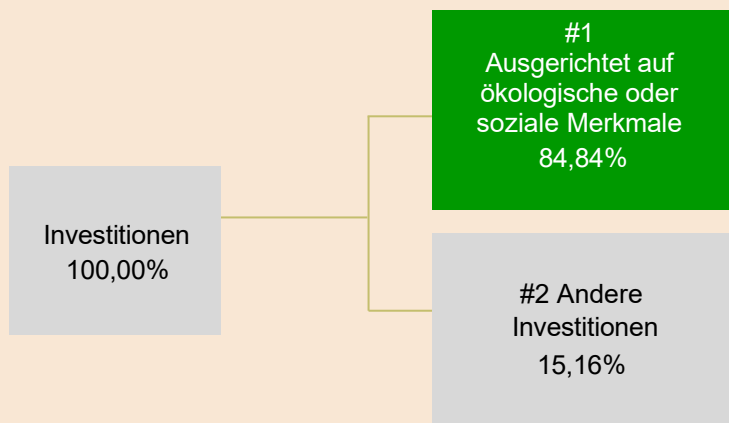
Der Anteil der Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der ökologischen und sozialen Merkmale beitragen (#1 „Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale“) betrug 84,84 Prozent. Darunter fallen alle Investitionen, die die im Abschnitt „Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?“ beschriebenen Kriterien erfüllen.

Darüber hinaus hat der Fonds Andere Investitionen (#2) getätigt. Darunter fallen Investitionen, die den im Abschnitt „Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?“ erläuterten Mindestschutz gewährleisten.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2023. Die Kriterien für Kernenergie beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

● **In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?**

Die folgende Tabelle stellt die Sektoraufteilung im Durchschnitt der vier Quartalsenden des Berichtszeitraums dar. Mit 100,00 Prozent des Fondsvermögens entfallen alle Investitionen auf den Sektor „Sonstige Vermögensgegenstände“. Hierzu zählen alle Investitionen in Zielfonds, Bankguthaben und Sonstige. Eine Durchschau der Zielfonds erfolgt nicht.

Sektor	Anteil
Sonstige Vermögensgegenstände (inkl. Bankguthaben)	100,00%



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds war nicht in nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, das mit der EU-Taxonomie konform ist, investiert. Grundsätzlich gibt es bisher keine anerkannte Methode, um den Anteil der Taxonomie-konformen Aktivitäten bei Investitionen in Staatsanleihen zu ermitteln.

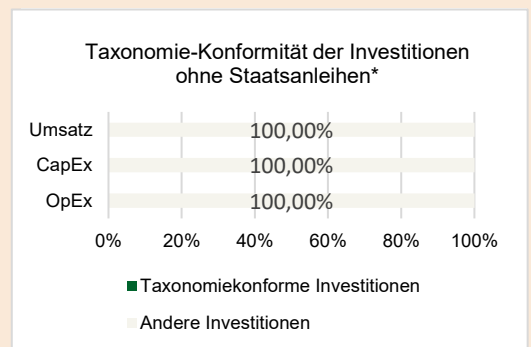
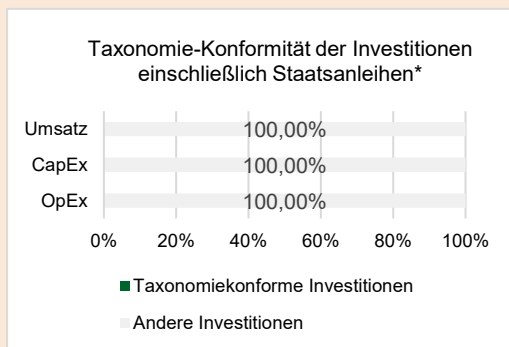
Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie¹ investiert?

- Ja:
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.
- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.
- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-Taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



***Für die Zwecke dieser Grafiken umfasst der Begriff "Staatsanleihen" alle Risikopositionen gegenüber Staaten.**

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen - siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

● **Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**

Aufgrund mangelnder Datenverfügbarkeit ist es der Gesellschaft aktuell nicht möglich, den Anteil ermöglichender bzw. dem Übergang geeigneter Wirtschaftsaktivitäten zu ermitteln oder eine entsprechende Mindestquote anzugeben.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurden mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter „#2 Andere Investitionen“ fallen Bankguthaben zur Liquiditätssteuerung und Derivategeschäfte. Darüber hinaus kann diese Position auch Zielfonds (begrenzt auf 25% des Fondsvermögens) enthalten, die die unter Punkt „Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?“ beschriebenen Eigenschaften nicht erfüllen. Im Berichtszeitraum erfüllten sämtliche gehaltenen Zielfonds, die vorgegebenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Die Einhaltung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale zu mindestens 75 Prozent des Fondsvermögens wird anhand einer Positivliste überwacht, auf der nur Fonds enthalten sind, die alle unter Punkt „Welche ökologischen und/oder sozialen Merkmale werden mit diesem Finanzprodukt beworben?“ beschriebenen Eigenschaften erfüllen.

Neuinvestitionen in Titel, die sich nicht auf dieser Liste befinden, sind ausgeschlossen. Ändert sich die Eigenschaften eines bereits investierten Zielfonds, so dass sich dieser nicht länger auf der Positivliste befindet, werden die Bestände binnen 10 Tagen veräußert. Die Einhaltung der Ausschlusskriterien wird durch die Einbeziehung der Positivliste zu mindestens 75 Prozent des Fondsvermögens in die Anlagegrenzprüfung sichergestellt.